

Albert-Einstein-Gymnasium
Knabenburg 2, 31785 Hameln
Tel.: 05151/2021452
B. Hundertmark

Hameln, den 19. August 2010

An die Praktikumsbeauftragten in den Betrieben

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Albert-Einstein-Gymnasium führt das jährlich stattfindende Betriebspraktikum für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 in der Zeit vom 17. - 28. Januar 2011 durch. Die Schule will damit den Jugendlichen einen ersten realistischen Einblick in die Arbeitswelt und die Anforderungen in einzelnen Berufen ermöglichen.

Wir freuen uns darüber, wenn Sie auch in diesem Jahr unsere Arbeit unterstützen, indem Sie einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen und sagen Dank dafür.

Damit Sie sich auf unsere Schulpraktikanten einstellen können, möchten wir Ihnen einige knappe Informationen geben.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben grundsätzlich die Möglichkeit, sich den Praktikumsplatz selbst zu wählen. Das Praktikum hat die folgenden Funktionen. Es soll

- Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt vermitteln,
- erste Erfahrungen mit bestimmten Berufen und Berufsrichtungen geben und
- auf die persönliche Berufswahl vorbereiten.

Es wäre schön, wenn Sie unseren Schülerinnen bzw. Schülern einen Überblick über die Arbeitsprozesse in Ihrem Betrieb geben könnten und ermöglichen würden, dass sie bestimmte Arbeiten selbstständig erledigen können. Von der Schule her besteht der Wunsch, dass die Praktikanten die normale Arbeitszeit eines Beschäftigten im Betrieb verbringen.

Der Erlass des niedersächsischen Kultusministeriums über das Praktikum sieht den folgenden gesetzlichen Rahmen vor. Es gelten

- Jugenschutzgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz
- Versicherungsschutz auf dem Weg zur Arbeit und während der Arbeit. Das

Praktikum ist eine Schulveranstaltung. Eine Vergütung darf nicht gezahlt werden.

Im Krankheitsfalle sind unsere Schülerinnen und Schüler gehalten, sofort den Betrieb und die Schule zu benachrichtigen.

Zur Auswertung des Praktikums müssen alle Schülerinnen und Schüler einen Bericht schreiben. Er dient dazu, die im Praktikum gemachten Erfahrungen auszuwerten und zu vertiefen. Die Schule stellt hohe Anforderungen an diesen Bericht, was auch darin zum Ausdruck kommt, dass der Bericht benotet wird. Die Arbeit am Bericht soll bereits während der zweiten Praktikumswoche beginnen.

Die Schule empfiehlt, zum Abschluss des Praktikums in Absprache mit dem Praktikanten eine Abschlussbesprechung zu machen, die die Bewährung im Praktikum und die mögliche berufliche Eignung zum Inhalt hat. Die Ergebnisse dieses Gespräches sind der Schule nicht vorzulegen.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Am Albert-Einstein-Gymnasium gelten die folgenden Regeln bei der Auswahl von Praktikumsplätzen.

Jeder Schüler, jede Schülerin hat die Möglichkeit, sich einen Praktikumsplatz selbst auszuwählen. Du solltest diese Möglichkeit auch nutzen. Die Lehrerin bzw. der Lehrer im Fach Politik wird dir bei der Suche nach einem Platz in einem Betrieb helfen und steht auch zur individuellen Beratung bereit.

Kriterien bei der Wahl von Plätzen sollten sein:

- persönliche Interessen und Neigungen zu bestimmten Berufen
- gute Chancen, die Arbeitswelt kennen zu lernen
- persönliche Herausforderungen (z. B. die Möglichkeit, neue Fähigkeiten an sich zu entdecken)
- praktische Gesichtspunkte (Erreichbarkeit; Fahrkosten etc.).

Die Schule erwartet, dass du dir einen sinnvollen und anspruchsvollen Praktikumsplatz suchst. Grundsätzlich muss es sich um Berufe bzw. Tätigkeiten handeln, für die ein geregelter Ausbildungsweg besteht. Die Wahl des Platzes muss gegenüber der Lehrerin bzw. dem Lehrer begründet und von der Schule genehmigt werden. Sie soll aus dem berufsorientierenden Unterricht hervorgehen und nicht vorschnell erfolgen. Die Schule freut sich darüber, wenn du neue Praktikumsplätze in Erfahrung bringen kannst.

Dem Betrieb deiner Wahl ist eine schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf) vorzulegen. Dies gilt auch, wenn die Betriebe dies von sich aus nicht verlangen. Ein Doppel von Bewerbung und Lebenslauf gehört in den Praktikumsbericht, den du später anfertigen wirst.

Praktikumsplätze in den folgenden Betrieben können grundsätzlich nur zugeteilt werden:

Stadtverwaltung (Verwaltung, Stadtarchiv, -bücherei, Museum, Bauamt etc.). Ob die Stadt Hameln Plätze zur Verfügung stellt, ist noch unsicher!
Kreisverwaltung (Sozial- bzw. Jugendamt und Bildstelle)
Krankenhaus an der Weser und Krankenhaus Wilhelmstraße
Stadtsparkasse Hameln, Sparkasse Weserbergland und BHW
Polizei

Die genannten Betriebe stellen von sich aus Plätze zur Verfügung, möchten aber nicht, dass sich einzelne Schülerinnen oder Schüler persönlich bewerben. Plätze in diesen Betrieben werden über die Schule an die Interessierten weiter vermittelt. Bisher standen meist ausreichend Plätze zur Verfügung.

In bestimmten Berufsfeldern gibt es Engpässe bei Praktikumsplätzen. In den letzten Jahren waren dies Labor, Design, Presse, Architektur, Psychologie. Hier ist von dir Aktivität, aber auch Flexibilität verlangt. Es gibt genügend Ausweichmöglichkeiten.

Um die Betreuung während des Praktikums durch deine Lehrerin bzw. deinen Lehrer zu ermöglichen, werden Praktikumsplätze außerhalb der Stadt und des Kreises Hameln-Pyrmont (und angrenzender Gebiete wie z.B. Bodenwerder oder Springe) nur in begründeten Ausnahmefällen genehmigt. In diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, das Praktikum in Paris zu absolvieren (Meldung bei Herrn Dannenberg!).

Betriebe, in denen nahe Verwandte von dir Führungspositionen einnehmen, scheiden für das Praktikum grundsätzlich aus. Für das Praktikum darf grundsätzlich keine Vergütung gewährt werden.

Bis zum 25. Oktober 2010 sollte die Suche nach einem Praktikumsplatz abgeschlossen sein.

B. Hundertmark

Zur Vorbereitung auf die Wahl des Praktikumsplatzes

Name:

Wohnort:

In welche Richtung gehen deine beruflichen Neigungen?

Bitte erläutere an dieser Stelle deine beruflichen Neigungen.

Du solltest, wenn möglich, mehrere Berufe bzw. Berufsfelder ansprechen, an denen du Interesse hast.

In welchen Berufen oder Berufsfeldern würdest du gerne dein Praktikum ableisten?

Bitte trage mehrere Möglichkeiten ein.

Falls du bereits einen konkreten Praktikumsplatz fest im Auge hast, solltest du diesen hier eintragen und deine Wahl begründen.

Dieser Zettel ist für die Information des Politiklehrers bzw. der Politiklehrerin bestimmt.

Abgabe bis:

Meldung für das Betriebspraktikum vom 17. – 28. Januar 2011

Name des Praktikanten:

geboren am:

Anschrift (mit Telefon):

Klasse: Lehrer/in im Fach Politik:

1) Ich habe mir den folgenden Praktikumsplatz selbstständig ausgewählt und fest verabredet
(mit Namen und Anschrift des Betriebes)

2) Ich bitte um Vermittlung eines Praktikumsplatzes in den folgenden Betrieben:

Bei den folgenden Stellen vermittelt grundsätzlich nur die Schule Praktikumsplätze:

Kreisverwaltung (u.a. Jugendamt und Sozialamt)

Krankenhaus an der Weser und Krankenhaus Wilhelmstraße

Stadtparkasse Hameln, Sparkasse Weserbergland und BHW

Polizei

Auch einige kleinere Firmen wünschen die Vermittlung. Die entsprechende Liste wird veröffentlicht, wenn sie vorliegt.

Ob die Stadtverwaltung (Verwaltung, Stadtarchiv, -bücherei, Museum, Bauamt etc.)

Plätze zur Verfügung stellt, ist noch unsicher.

.....
Unterschrift

Abgabe bis Freitag, 29.10. 2010

Bestätigung eines Praktikumsplatzes durch den Betrieb

(Bitte über den Praktikanten bzw. über die Post oder per FAX (05151-202-1609) an die Schule zurückreichen.)

Name des Betriebes:

.....

Straße, PLZ, Ort:

.....

Tel. Nr.:

Praktikumsbeauftragte/r:

.....

Für die Durchführung des Betriebspraktikums für Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums (**Jahrgangsstufe 10**) stellen wir in der Zeit vom **17.01. bis 28.01. 2011** einen Praktikumsplatz zur Verfügung.

Name des Schülers bzw. der Schülerin:

.....

Arbeitszeit: vonbisUhr

(Von der Schule her besteht der Wunsch, daß die Praktikanten die normale Arbeitszeit eines Beschäftigten im Betrieb verbringen.)

Meldung am ersten Praktikumstag:Uhr bei Frau / Herrn

.....

Der / Die Praktikant/in nimmt vor Beginn des Praktikums noch einmal Rücksprache mit uns:
nicht notwendig / nach Rückruf durch uns / meldet sich selbständig bei uns.

Es kann Einblick gewährt werden in folgende Arbeitsbereiche:

.....

.....

Die Arbeit des Praktikanten wird nicht vergütet.

.....

(Datum)

(Unterschrift und Stempel)